

bng · Insel 3 · 89231 Neu-Ulm

Qualifiziertes Personal in der gastroenterologischen Praxis

## Teure Mangelware

**(13.08.2012) „Angesichts der Tatsache, dass allein die Personalkosten in gastroenterologischen Praxen in den letzten drei Jahren um rund 100 Euro pro Monat und Mitarbeiterin angestiegen sind, erscheint die von den Krankenkassen vom Zaun gebrochene Diskussion um Honorarkürzungen wie ein Angriff auf die qualitativ hochwertige fachärztliche Versorgung von oft schwerkranken Patienten“, erklärt Dr. Dagmar Mainz, die Sprecherin des Berufsverbandes der niedergelassenen Gastroenterologen (bng).**

Eine gastroenterologische Praxis, in der Magen- und Darmspiegelungen Routineuntersuchungen sind, hat notwendigerweise einen hohen Personalbedarf. Bereits ausgebildetes Personal ist in den meisten Gegenden schlecht bis gar nicht zu finden. „Das Anlernen einer neuen Mitarbeiterin dauert bei uns rund drei bis sechs Monate“, betont Dr. Mainz. „Erst danach kann eine medizinische Fachangestellte die Assistenz bei Untersuchungen und Behandlungen selbstständig durchführen.“ Darüber hinaus muss der Praxisbetreiber besondere Zusatzausbildungen und Qualifikationen zum Beispiel für den Umgang mit Narkosemitteln finanzieren.

Auch wenn Gastroenterologen in der Regel keine Tarifpartner sind, halten sie sich dennoch meistens an den Manteltarifvertrag. Das 13. Monatsgehalt, das in Krankenhäusern schon lange der Vergangenheit angehört, ist immer noch Bestandteil des Vertrages. „Gut ausgebildete Mitarbeiterinnen zu gewinnen und an die Praxis zu binden, hat seinen Preis“, so Dr. Mainz. „Letzten Endes kommt dies aber der Versorgung der Bevölkerung in hohem Maße zu Gute.“

Gastroenterologen sind Fachärzte für Verdauungskrankheiten. Sie betreuen Patienten mit schwerwiegenden und oft chronischen Erkrankungen wie zum Beispiel Hepatitis oder Morbus Crohn. Zu ihren Aufgaben gehört unter anderem die Darmkrebsvorsorge. Sie versorgen Krebspatienten und Menschen nach Lebertransplantation.

**Angebot an die Redaktionen:** Wir bieten kompetente Gesprächspartner zu den Themen **Darmkrebs, Hepatitis, Morbus Crohn und allen anderen Erkrankungen des Verdauungstraktes**. Die Mitglieder des Berufsverbandes engagieren sich mit zahlreichen Projekten zur Versorgungsforschung für die Verbesserung der Behandlungsqualität der Patienten. Es gibt umfangreiche Datenerhebungen zu Darmkrebs, Hepatitis und chronisch entzündlichen Darmerkrankungen. Gerne beantworten wir bei Bedarf Fragen für die Berichterstattung. Regelmäßige Informationen finden Sie auch auf unserer Internet-Seite: **www.bng-gastro.de**.

Vorstand: Dr. med. Marie-Luise Hermans, Dr. med. Willibald Schindelholz, Dr. med. Einar Zentgraf

Amtgericht Köln, Registernummer 43 VR 12043

Bankverbindung: Sparkasse Augsburg, Bankleitzahl 720 500 00, Kontonummer 29553